

2K-Aqua Epoxi-Primer 2373



wasserbasiert, zweikomponentig, für außen und innen



Basecode

Anwendungsbereich

Als Haftvermittler und Grundierung auf nicht saugenden, starren Untergründen, innen und außen, z. B. Zink, verzinktem Stahl, Aluminium (metallblank), Glasal, Melaminharzplatten, Wandfliesen und auf tragfähigen Beschichtungen aus Polyurethan-, Epoxid-, Alkydharzfarben sowie Eisen- und Stahluntergründen, nur innen. Darüber hinaus auch zur Grundierung auf Bodenflächen im Systemaufbau mit z. B. Floortec PU-Bodensiegel ELF 847 und Lacryl-PU Holzbodenlack 274 einzusetzen.

Eigenschaften

- wasserbasiert
- zweikomponentig
- auf Epoxidharz-Basis
- geruchsarm
- für außen und innen
- hervorragende Haftvermittlung
- schnell trocknend
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- universell überarbeitbar (z. B. Alkyd-, Acryl-, Epoxid-, PU- oder Polymerisatharz- sowie 2K-Lacken)

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne	Scala Nr.	Bezeichnung
	–	0095 weiß
	87.03.18	7106 grau
	90.03.30	7126 anthrazit
	27.12.24	8101 rotbraun

Basecode-Farbtöne sind über das Brillux Farbsystem mischbar.

Glanzgrad matt

Werkstoffbasis wasserverdünbares Polyamin-Epoxidharz-Addukt

Werkstoffbeschreibung

VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/j): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 25 g/l VOC. Der genannte VOC-Wert bezieht sich auf die gebrauchsfertige Mischung aus Stammlack und Härter.
Dichte	ca. 1,4 g/cm ³
Verpackung	Standard: 600 ml, 2,4 l (farbtonabhängig) Farbsystem: 600 ml, 2,4 l (Stammlack und Härter in separaten Gebinden)

Verarbeitung

Mischungsverhältnis	4 Volumenanteile 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 zu 1 Volumenanteil 2K-Aqua Epoxi-Härter 2374. Dieses entspricht ca. 100 g Stammlack : 19 g Härter. Auf gründliches Mischen beider Komponenten achten.
Anmischen	Kurz vor der Verarbeitung Stammlack und Härter im angegebenen Mischungsverhältnis anmischen. Danach in ein anderes Gefäß umtopfen und noch einmal gut durchrühren. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Frisch gemischtes Material nicht mit Restmengen zusammenbringen. Direkt nach dem Mischen beginnt die Reaktion. Deshalb das Material sofort verarbeiten und die begrenzte Zeit zur Verarbeitung (Topfzeit) unbedingt beachten.
Verdünnung	Falls erforderlich, bis ca. 5 % mit Wasser.
Abtönen	Gemischtes Material bis max. 0,5 % mit Mixol Universal Abtönkonzentrat 1128. 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 grundsätzlich erst nach dem Anmischen abtönen.
Verträglichkeit	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür genannten Materialien.
Auftrag	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden. Zur Spritzverarbeitung empfehlen wir den Einsatz von 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375.
Topfzeit (+20 °C)	Ca. 1½ Stunden. Nach Ende der Topfzeit das Material nicht nachverdünnen und nicht weiterverarbeiten. Höhere Temperatur verkürzt die Topfzeit.
Verbrauch	Ca. 100 ml/m ² fertige Mischung je Anstrich. Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Günstig bei +10 °C bis +25 °C Luft- und Objekttemperatur. Nicht unter +8 °C Luft- und Objekttemperatur sowie bei hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Taupunkttemperatur beachten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 5 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden. Nach 48 Stunden Trocknung ist ein gründliches Anschleifen zur Überarbeitung erforderlich. Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

Deklaration

Produkt-Code RE1
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

- Untergrundvorbehandlung**
- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein
 - Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen
 - Zink, verzinkte Flächen durch Reinigung mit Uni-Reiniger 1032 oder durch ammoniakalische Netzmittelwäsche (gemäß BFS-Merkblatt Nr. 5, Absatz 3.3) vorbereiten
 - Aluminium, metallblank mit z. B. Uni-Reiniger 1032 und Schleifvlies reinigen und anschließend mit warmem Wasser gründlich nachwaschen. Zur Behandlung von Aluminium BFS-Merkblatt Nr. 6 beachten
 - Kunststoffe gemäß BFS-Merkblatt Nr. 22 vorbereiten
 - Intakte Altanstriche gründlich anschleifen
 - Auf Untergründen, wo die Möglichkeit des AnlöSENS oder Hochziehens besteht, z. B. alten Öl- und Lackfarbenanstrichen, empfehlen wir, einen Probeanstrich auszuführen
 - Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen.
 - Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen
 - Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3
- Grundanstrich** Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl auf z. B. Zink, verzinktem Stahl, Aluminium (metallblank), Glasal, Melaminharzplatten, Wandfliesen, auf tragfähigen Beschichtungen sowie nicht saugenden Bodenflächen mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373.
Auf Eisen/Stahl innen nur zur Anwendung in Bereichen der Korrosivitätskategorie C1 (unbedeutend) nach EN ISO 12944.
Auf Zink und verzinkten Flächen außen bei nachfolgender Schlussbeschichtung mit z. B. Alkydharzlacken immer 2x grundieren.
- Zwischen- und Schlussanstrich** Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl weiterer Aufbau mit Alkyd-, Acryl-, Epoxid-, PU- oder Polymerisatharz- sowie 2K-Lacken.

Hinweise

- Weitere Überarbeitung** Um eine gute Verbundhaftung mit der nachfolgenden Beschichtung ohne Anschleifen zu erzielen, muss der nachfolgende Anstrich innerhalb von 48 Stunden erfolgen. Vor der Überarbeitung nach Ablauf dieser Zeit sind die Flächen intensiv anzuschleifen.
- Anwendung im Innenbereich** Bei Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen.
- Bei Coil-Coating, Pulverlack u. Ä.** Bei Coil-Coating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi Varioprimer 865 bzw. 2K-Epoxi Varioprimer S 864 zu grundieren. Die Eignung von Coil-Coating-Beschichtungen ist im Einzelfall vor Ort zu prüfen.

Hinweise

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Über den Regelaufbau hinaus können zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de